

Scott-Heron tot

Der Dichter und Sänger Gil Scott-Heron starb am Freitag in New York im Alter von 62 Jahren an AIDS. Von ihm stammt die berühmte aufklärerische Parole »The Revolution will not be televised« (1975), auch schrieb er Soul-Jazz-Hymnen wie »Johannesburg«, »Winter in America« oder den Anti-Reagan-Hit »Re-Ron«. Der hochbegabte Gil Scott-Heron verfaßte schon als Kind Kriminalromane und begann dann als Student seine Gedichte mit Musik zu unterlegen und auf kleinen Jazzlabeln zu veröffentlichen – heute gelten diese Aufnahmen als Pionierarbeiten des HipHop. In den 90er Jahren meldete er sich in die Crack-Sucht ab und veröffentlichte erst 2010 wieder mit »I'm new here« ein beeindruckendes Comebackalbum, das Anfang des Jahres von Jamie xx als unter dem Titel »We're new here« remixed worden war.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/164645.scott-heron-tot.html>